

# Der Jäger

14

Wilhelm Müller

Franz Schubert

**Geschwind**

Singstimme

Pianoforte

*mf*

*staccato*

*p*

Was  
Doch

7

sucht den der Jä-ger am Mühl-bach hier? bleib, tro-tzi-ger Jä-ger, in dei-nem Re-vier! hier  
bes-ser, du blie-best im Wal-de da-zu, und lie-ssest die Müh-len und Mül-ler in Ruh', was

11

gibt es kein Wild\_ zu ja-gen für dich, hier wohnt nur ein Reh-lein, ein zah-mes, für mich; und  
tau-gen die Fisch-lein im grü-nen Ge-zweig? was will denn das Eich-horn im bläu-li-chen Teich? d'rum

willst du das zärt-li-che Reh - lein seh'n, so lass dei - ne Büch-sen im Wal - desteh'n, und  
blei-be, du tro-tzi-ger Jä-ger, im Hain und lass mich mit mei-nendrei Rä-dern al-lein, und

lass dei - ne klaf - fen - den Hun - de zu Haus, und lass auf dem Hor - ne den  
willst mei - nem Schätz-chen dich ma - chen be - liebt, so wis - se, mein Freund, was ihr

Saus\_ und Braus, und schee-re vom Kin - ne das strup - pi - ge Haar, sonst scheutsich im Gar-ten das  
Herzchen be-trübt: Die E - ber, die kom-men zu Nachtausdem Hain, und bre-chen in ih-ren Kohl-

26

Reh-lein für-wahr, und schee-re vom Kin-ne das struppi - ge Haar, sonst scheutsich im Gar-ten das  
-gar - ten ein, und tre-ten und wüh-len her - um in dem Feld, die E - ber, dieschiess', du

30

Reh-lein für-wahr.  
Jä - ger-held.